Bildung in Gemeinschaft:

Für die Aufhebung des Verbots mehrtägiger Schulfahrten in Bayern

Unterstützung der Petition mit dem Aktenzeichen BI.0218.18

Sehr geehrte Frau …
Sehr geehrter Herr …

Sehr geehrte Damen und Herren des Ausschusses für Bildung und Kultus des Bayerischen Landtags, Sehr geehrter Herr Staatsminister Prof. Dr. Piazolo,

seit vielen Jahrzehnten begleitet die kirchliche Schülerinnen- und Schülerarbeit als anerkannter außerschulischer Bildungspartner Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung – unabhängig von deren Konfessions- oder Religionszugehörigkeit.
Bei den Besinnungstagen/Tagen der Orientierung und anderen thematischen Angeboten (z.B. Gewaltprävention) können sich junge Menschen mit sich selbst und einem Thema auseinandersetzen, das sie beschäftigt. In unseren Bildungs- und Tagungshäusern ist Zeit und Raum, sich auf die Klassengemeinschaft zu konzentrieren. Im bewusst gestalteten Miteinander und im gemeinsamen Erleben eröffnen sich für die jungen Menschen neue Perspektiven auf sich selbst, auf andere und auf die Welt.

*Das erlebe ich regelmäßig, wenn ich als ehrenamtliche Teamerin Schulklassen in Josefstal begleite. Bei den Tagen der Orientierung gestalten wir gemeinsam Zeit und Raum für die Gruppe, die Konflikte, die Unterricht-übergreifenden Themen, für die sonst wenig Platz ist., die aber das Schulleben tagtäglich prägen.*

Im kommenden Schuljahr sehen wir – nach sechs Monaten Lockdown, Unterricht im Schichtbetrieb und der langen Pause der Sommerferien - in diesen Angeboten eine Chance für Schülerinnen und Schüler, nicht nur endlich wieder Gemeinschaft zu erleben, sondern auch die Erfahrungen der Krise aufzuarbeiten. Für viele ist es wichtig, die entstandenen Verunsicherungen und Zukunftssorgen aufzufangen und seelische Ermutigung und Stärkung im Umgang mit Nähe und Distanz zu erfahren. Das zeigt auch die gerade veröffentlichte „COPSY-Studie“ des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, die darlegt, wie stark sich die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen während der Pandemie verschlechtert hat und wie bedeutsam entsprechende begleitende Angebote sind.

Mitten in den Vorbereitungen auf die Wiederaufnahme der Orientierungstage trifft die Anordnung des Kultusministeriums vom 9. Juli 2020, mehrtägige Schulfahrten bis einschließlich Januar 2021 auszusetzen, Schülerinnen und Schüler ebenso hart, wie die Jugendverbände und Jugendbildungshäuser mit ihren Angeboten:

*„Der Fokus im ersten Halbjahr des neuen Schuljahres 2020/2021 soll und muss auf der Erteilung von Unterricht liegen, um Unterschiede im Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler, die sich infolge des pandemiebedingten eingeschränkten Schulbetriebs ergeben haben, bestmöglich auffangen zu können.“*

Dass bei dieser Anordnung nicht die Sorge um den Infektionsschutz leitend ist, zeigt auch die Tatsache, dass vom Verbot mehrtägiger Klassenfahrten die Maßnahmen der Berufsorientierung ausgeschlossen sind.

Bei allem Verständnis für die Konzentration auf Unterrichtsinhalte, erleben wir im persönlichen Gespräch mit Schulleiterinnen und Schulleitern sowie Religionslehrkräften großes Bedauern hinsichtlich dieses Verbots: Viele Schulen würden es im Hinblick auf die notwendige Wiederentwicklung einer tragfähigen Lern- und Schulgemeinschaft sehr begrüßen, wenn ihre Klassen die Möglichkeit bekämen, sich bei Schulfahrten wie z. B. den Besinnungstagen/Tagen der Orientierung als Gruppe wieder zu finden und das Erlebte aufzuarbeiten – selbstverständlich unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

**Wir bitten Sie, vor allem um der Kinder und Jugendlichen willen, aber auch in Sorge um das Fortbestehen der Jugendbildungs- und Tagungshäuser und ihrer Angebote:**

**Setzen Sie sich dafür ein, dass diese Anordnung zurückgenommen wird. Schul- und Klassenleitungen können vor Ort am besten entscheiden, was ihre Schülerinnen und Schüler brauchen, um seelisch und körperlich wohlbehalten durch diese Krise zu gehen.**

**Für weitere Informationen zu dieser Initiative und bei Fragen:**

[https://josefstal.de/pro-schulfahrten/](https://josefstal.de/?p=8844&preview=true)

Mit freundlichen Grüßen

*Unterschrift*vollständige Anschrift des Absenders/der Absenderin